



Die Rhöner Apfelmesse, die zum 2. Mal in der Thüringer Rhön stattfand, wurde von mehreren Partnern organisiert. Hauptakteur war Ludwig Wagner (Naturschutzbund Dermbach) – der gleichzeitig im Vorstand der Rhöner Apfelininitiative agiert. Weitere Parts übernahmen die Gemeinde Dermbach mit der Ausstellungsorganisation und die Agrargenossenschaft Rhönland in Dermbach (Veranstaltungsort und kulinarische Versorgung), Regionalmanagerin Regina Filler sorgte für die Öffentlichkeitsarbeit.

Unverzichtbar waren die Erfahrungen und Kontakte des Vorsitzenden der Rhöner Apfelininitiative, Jürgen Krenzer, bei der Organisation und Durchführung der Apfelmesse. Mit seinem Rhönerlebnis-Team übernahm er die Auswertung des Apfelrezeptewettbewerbes. 100 Rezepte kamen aus allen Teilen der Rhön - Thüringen, Hessen und Bayern und darüber hinaus. Bewertet wurden die Rezepte nach Originalität, Regionalität und Umsetzbarkeit.

1. Preis – einen Gutschein im Wert von 30 Euro:

Christa Enders aus Bischofsheim („Rhönspargel“ mit beschwipsten Apfelstiftchen)

2. Preis – ein Apfelbuch:

Werner Buchwald aus Fulda (Apfel-Wirsingfrikadellen à la Werner B.)

3. Preis – ein Thüringer Kochbuch:

Elisabeth Neidling aus Ebersburg-Ried (Apfelplinsen)  
3 x 4. Preise – je ein Gutschein zur Apfelweinprobe in der Rhöner Schaukellerei in Ehrenberg Seiferts:

Petra Krönung aus Fulda (Herbstlicher Brotaufstrich)

Ute Becker aus Unna (Dörrapfelknäcke)

Alexandra Axt aus Gundernhausen (Apfelklöße)

Ebenfalls gab es noch Sonderpreise u. a. für das Buch mit 100 Apfelkuchenrezepten von Annelies Wagner sowie an Marga Fischer, Tann-Günthers und Erika Barth, Tann.

Die Organisatoren und Aussteller waren durchaus mit der Veranstaltung und der Resonanz zufrieden. Natürlich gab es auch Erkenntnisse, was zukünftig verbesserungswürdig ist.

Die Rhöner Apfelmesse soll jetzt im 2-jährigen Turnus abwechselnd in Hessen, Bayern und Thüringen stattfinden. Die 7. Rhöner Apfelmesse wäre dann 2004 im hessischen Teil der Rhön.

Das Apfelrezept, das aus der Schale fiel:

**„Rhönspargel“ mit beschwipsten Apfelstiftchen:**

*Zutaten:*

1 gewöhnliche Futterrübe, Salatmarinade (Essig, Öl, Salz, Zucker, saure Sahne, Mayonnaise, Kräuter), ausgebratene Speckwürfel, Schnittlauchröllchen, 2 Äpfel der Sorte „Roter Ausbacher“ oder „Rote Walze“ (vom Kernhaus befreit und mitsamt Schale in Stiftchen gehobelt, in Apfelwein ziehen lassen)

*Zubereitung:*

Die gereinigte Futterrübe vierteln, schälen, zerkleinern (Größe wie Pommes Frites). Die Rübenstreifen in kochendem Wasser bissfest garen, abseihen und abkühlen lassen. Die Rüben mit Salatmarinade vermischen, abschmecken, die abgetropften Äpfel untermischen, die Speckwürfel dazu geben. Den Salat durchziehen lassen, mit Schnittlauch bestreuen und als Beilage servieren.

**Apfelernte 2002 -**

**Annahmestellen der Rhöner Apfelininitiative :**

Dermbach: Heike Wagner, Tel. 03 69 64 / 8 26 82,  
(Mo – Fr: 15 – 18 Uhr, Sa: 9 – 13 Uhr)

Geisa: Harald Abel, Tel. 03 69 64 / 7 00 13  
(Sa: 8 – 15 Uhr)

Hausen: Konrad Handwerk, Tel. 0 97 78 / 13 06  
(Di: 17-19 Uhr, Fr/Sa: 14 – 18 Uhr)

Bettenhausen: bei Marschall, Tel. 03 69 43 / 6 32 71  
(Sa: 9 – 13 Uhr)

Flieden: Kellerei Elm, Tel. 0 66 55/ 98 00 (Mi: 14 – 18 Uhr)

Burghaun: Raiffeisen, Tel. 0 66 52 / 50 28 (Mo – Fr: 8 – 17 Uhr, Sa: 8 – 11 Uhr, mittwochs geschlossen)

Empfertshausen: bei Denner, Tel. 03 69 64 / 9 30 71  
(Di: 15 – 18 Uhr u. Sa: 10 – 13 Uhr)

Poppenhausen: Biohof Gensler, Tel. 0 66 58 / 15 95  
(Di: 15 – 19 Uhr, Sa: 10 – 14 Uhr)

Tann: Getränke-Bräunung, Tel. 0 66 82 / 9 60 90  
(Mo / Fr: 12 – 18 Uhr, Sa: 8 – 14 Uhr)

0402 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Ostheim v. d. Rhön

**1. Rhöner Wurstmarkt am 12. und 13. Oktober 2002 in Ostheim**

„Rhöner Wurstgeheimnisse“ werden beim 1. Rhöner Wurstmarkt in Ostheim vor der Rhön gelüftet. Zum Motto „Entdecken.Schmecken.Genießen“ geht's zwei Tage lang in der Marktstraße des Luftkurortes um die Wurst. Die Schirmherrschaft dieser ersten Rhöner „Open-Air“-Feinschmeckermesse haben Bayerns Verbraucherminister Eberhard Sinner und Slow Food Deutschland e.V. übernommen. Die Veranstalter des 1. Rhöner Wurstmarkts – die Stadt Ostheim, die Ländliche Entwicklungsgruppe im Landwirtschaftsamt Bad Neustadt/Saale, das Biosphärenreservat Rhön, Slow Food Deutschland e.V. und der Gewerbeverein Ostheim - laden am **12. und 13. Oktober jeweils von 10 bis 18 Uhr** zum kulinarischen Streifzug in das fränkische Rhönstädtchen im Streutal.

**Länderübergreifendes Feinschmecker-Ereignis**

Mit dem Fassanstich des „Rhöner-Wurstmarkt-Biers“ wird der 1. Rhöner Wurstmarkt am Samstag, 12. Oktober um 11 Uhr durch Staatsminister Sinner vor dem Rathaus feierlich eröffnet. Ab 10 Uhr am Samstagmorgen präsentieren sich rund 30 Metzgereien und Direktvermarkter aus der bayerischen, hessischen und thüringischen Rhön. Neben den klassischen Wurstsorten von Schwartenmagen bis Leberwurst gibt es Pasteten, Terrinen und edle Schinken zum Probieren. Vorträge und Ausstellungen runden das Qualitätsprogramm rund um die Wurst ab. Darüber hinaus spielen natürlich die „Wurstbegleiter“ wie Bauernbrot und sonstige zünftige Backwaren und Rhöner Getränke wie Bier, Wein, Apfelwein und Säfte sowie fränkische Brände eine wesentliche Rolle beim Ostheimer Wurstmarkt. Alle Produkte verbindet ihre Rhöner Herkunft.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm bietet Interessantes und Wissenswertes aus den Rhöner Würstküchen. Vortragsthemen sind u. a. „Das Geheimnis der Rhöner Würste“, „Das Rhönschaf und fränkische Spätburgunder“ oder „Wurst und Schinken vom Rhöner Weideochsen“. Mitveranstalter Slow Food Deutschland e.V. lädt an beiden Tagen zum „Slow Food-Geschmacksparcour“ ins Rathaus; die regionale Slow Food-Gruppe Convivium Mainfranken-Culinarium kocht am Sonntag ab 15 Uhr mit Kindern in der Markthalle. Über die Staatliche Ernährungsberatung informiert Dipl. oec. troph. Doris Hartan-Khan vom Landratsamt Bad Neustadt/Saale. Das Biosphärenreservat Rhön präsentiert sich u. a. zusammen mit der Rhöner Schaukeltärei in der Markthalle.

Die Tourist-Information Ostheim hat für die Messe zwei Führungen als „Verdauungs-Spaziergänge“ vorbereitet: Samstag und Sonntag jeweils 15 und 17 Uhr startet eine Führung durch die historische Altstadt; an beiden Tagen jeweils um 14 und 16 Uhr beginnt eine Führung durch Deutschlands besterhaltene Kirchenburg.

Der Messeeintritt beträgt für Erwachsene: 1 €, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre sind frei.

**Ein detailliertes Programm mit einer Übersicht über die Aussteller gibt es kostenlos bei der Tourist-Information Ostheim, Telefon (0 97 77) 18 50, in zahlreichen Ostheimer Geschäften und übers Internet unter [www.ostheim.de](http://www.ostheim.de).**

0403 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Hofbieber

### **Auftakt zum Tag der Regionen – länderübergreifende Rhöner Messe**

Schirmherr Landrat Fritz Kramer, gleichzeitig Vorsitzender der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Rhön (ARGE Rhön), eröffnet am Sonntag, **6. Oktober 2002**, eine regionale Rhöner Messe in Hofbieber. Anlass ist der „Tag der Regionen“ – eine Initiative aus Bayern und Baden Württemberg – die erstmals bundesweit organisiert wurde. In allen Bundesländern gibt es am Erntedanktag die unterschiedlichsten Aktionen rund um das Thema „Stärke der Regionen“ – offizielles Motto: „Wurzeln in einer globalisierten Welt“. Im Gemeindezentrum Hofbieber und auf dem Freigelände präsentieren sich **von 11 bis 19 Uhr** über 40 Aussteller aus der hessischen, bayerischen und thüringischen Rhön und werden die Leistungskraft Rhöner Firmen, Dienstleister, Gastronomen, Initiativen und Verbände vorstellen. Erstmals werden sich zudem gemeinsam alle 11 „Regionalen Entwicklungsgruppen“ Hessens mit ihren Zielsetzungen und Arbeitsschwerpunkten vorstellen. Ein buntes Rahmenprogramm mit Streichelzoo für die Kleinen, Volkstanzvorführungen und Musikklängen von Rhöner Kapellen sollen aus der Regionalmesse einen Familientag machen, der großen wie kleinen Gästen Information und Freizeitspaß bringt. Aus Wiesbaden ist Abteilungsleiter Werner Müller aus dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zu Gast.

Die Messe in Hofbieber ist hessenweit das Startsignal für eine Reihe von Veranstaltungen die die Region und ihre Bedeutung für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft zum Thema haben.

Das Biosphärenreservat Rhön, die Gemeinde Hofbieber, das Naturschutzzentrum Hessen (NZH-Akademie) und die „Regionalen Entwicklungsgruppen“ sind Partner bei der Organisation der Veranstaltung in Hofbieber. Mit einem maßgeblichen Betrag unterstützt die ARGE Rhön die Messe finanziell; die Öffentlichkeitsarbeit wird von der PR- und Werbeagentur KOMMA, Susanne Gries-Engel aus Fulda, gesponsert.

### **Vielseitigkeit der Rhöner Kultur wird vorgeführt**

Neben der Information wird die regionale Unterhaltung groß geschrieben. Volkstanzgruppen und Musiker aus der Rhön stellen die Vielseitigkeit Rhöner Kultur vor. So beginnen die „Rhönmäher“ aus Seiferts um 13 Uhr mit ihren Vorführungen, in denen das Leben in der Rhöner Spinnstube und die Arbeit der Drescher im Mittelpunkt stehen. Um 14 Uhr tritt die Volkstanzgruppe Stepfershausen in Thüringer Tracht auf. Die „Original Schwarzbachtaler“ stimmen um 15 Uhr Rhöner Töne an und um 16 Uhr präsentiert sich die Volkstanzgruppe Milsgrund in fränkischer Tracht.

### **Kinderprogramm und Rhöner Kulinarium**

Den ganzen Tag über sorgt ein vielseitiges Kinderprogramm dafür, dass es den Kleinen nicht langweilig wird: es reicht vom Streichelzoo übers Kinderschminken bis zu spannenden Rundfahrten mit der Feuerwehr. Auch kulinarisch werden die Ausstellungsgäste auf Rhöner Qualität eingeschworen. Das Speisen- und Getränkeangebot soll „Lust auf mehr“ an Rhöner Qualitätsprodukten machen.

Der Eintritt für den „Tag der Regionen“ ist frei.

**Info: Gemeinde Hofbieber, Herr Eckstein,**

**Tel. 0 66 57 / 9 87 20, [www.hofbieber.de](http://www.hofbieber.de)**

**e-mail: [touristinformation@hofbieber.de](mailto:touristinformation@hofbieber.de),**

0404 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Kaltennordheim

### **Kaltennordheimer Wirtefest mit familienfreundlichem Mittagstisch**

Zum 13. Kaltennordheimer Wirtefest **vom 3. bis 6. Oktober** laden die Gaststätten „Schlosscafé“ und Gasthaus „Zur Einkehr“ gemeinsam mit der Stadt Kaltennordheim, der Rhönbrauerei Dittmar, der Wartburg-Sparkasse und der Tourismusgemeinschaft Thüringer Rhön. Am **3. Oktober**, „Tag der Einheit“, beginnt um 10 Uhr ein Marktreiben auf dem Neumarkt (Marktschreier und weitere Händler). Von 10 bis 14 Uhr gibt es in den Gaststätten „Schloß-café“ und „Zur Einkehr“ familienfreundlichen Mittagstisch ab 4,50 €. Nachwuchskünstler unterhalten ab 15 Uhr im Festzelt. Das traditionelle Fußballspiel Kaltennordheim – Tann beginnt um 17 Uhr auf dem Sportplatz. Zum Wirteball wird ab 20 Uhr mit den „Nachtschwärmern“ ins Festzelt eingeladen.

Disko und Jugendtanz gibt es am **4. Oktober** (FSB) und am **5. Oktober** (ONE) jeweils ab 21 Uhr.

Am **6. Oktober** wird wieder von 11 bis 14 Uhr familienfreundlicher Mittagstisch in den genannten Gasthäusern angeboten. Abschluss des Wirtefestes bildet um 18 Uhr ein Kesselfleischessen mit der Stadtkapelle Kaltennordheim.

**Weitere Informationen:**

**Tel. 03 69 66 / 8 44 78 oder 8 42 14**

## 1. Dermbacher Wollsymposium vom 25. – 27. Oktober

### Vorläufiges Programm:

#### Freitag, 25. Oktober:

##### 10.00 Uhr Eröffnung

##### 10.20 Uhr Grußworte

Adolf Mannheims, Vorsitzender der Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände (VDL)

- Friedrich Krauser, 1. Kreisbeigeordneter Wartburgkreis
- Reinhard Krebs, Landwirtschaftsamt Eisenach
- Gerhard Ruppert, Bürgermeister Dermbach

##### 11.00 Uhr Plenarvorträge

Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg Maier, Uni Bayreuth  
Unternehmensgründungen – Erfolgsfaktor für die Entwicklung von Regionen mit ländlicher Struktur und landwirtschaftlicher Ausrichtung

**11.30 Uhr** Prof. Dr. rer. pol. Walther Blancke, FH Schmalkalden  
Der nachwachsende Rohstoff Wolle – eine Marketingaufgabe mit einem Herausforderungspotenzial zur Schaffung wohnstättentnaher Arbeitsplätze

**12.00 Uhr** Dr. oec. Rainer Gratz, TGF Schmalkalden/Dermbach  
Wolle – in Deutschland als nachwachsender Rohstoff anerkannt – Wertschöpfung und Innovation als Grundlage für Existenzgründungen

##### 12.30 Uhr Mittagspause

#### Vorstellung von Einzelprojekten zum regionalen Marketing sowie regionale Initiativen rund um die Wolle und Schafe

**14.00 Uhr** Sabine Niedermeyer / Melanie Stief  
Darlegungen von Ergebnissen und Vorschlägen zum Regionalmarketing rund um die Schafe der Rhön

**14.30 Uhr** Dr. Gabriele Wortmann  
Deutsches Wollforschungsinstitut Aachen  
Dr. Robert Sweredjuk Fa. DOSCHA GmbH Kempen  
Aufnahme und Bindung von Innenraum-Schadstoffen durch Wolle – Darlegung technischer Lösungen zur Fertigung von Dämmstoffen

**15.00 Uhr** Holger Wandsleb, LPV „Unteres Warnower Land“  
Landschaftspflege mit dem rauhwolligen pommerschen Landschaft und Vorstellung eines Nutzungskonzeptes für die anfallende Wolle

**15.30 Uhr** Dipl.-Ing. Rolf Arnold  
Sächsisches Textilforschungsinstitut Chemnitz  
Technisch-technologische Nutzungsmöglichkeiten von Schafwolle unter Beachtung der KEMAFIL-Technik und anderer textiler Verarbeitung

##### 16.00 Uhr Kaffeepause

**16.30 Uhr** Monika Langner  
ERWOTEX Erzgebirgische Wolltextilien GmbH  
Verwertung von Schafwolle mit Hilfe des KEMAFIL-Verfahrens zu Mattenstrukturen

**16.50 Uhr** Dipl.-Ing. Reinhardt Hellwig  
Sächsisches Textilforschungsinstitut Chemnitz  
Entwicklung eines Wirkkopfes zur Herstellung von Dämmstricken

**17.10 Uhr** Dipl.-Ing. Siegmund Bickel  
Wool-Engineering GmbH Dermbach  
Verarbeitung von gewaschener Schafwolle zu einem kostengünstigen ökologischen Dämmstoff

**17.30 Uhr** Michael Bunnenberg  
ECOMA Maschinenbau GmbH, EFFMA Vertriebsgesellsch.  
Hannelore Stein  
Verein „Thüringer Färberdorf Neckeroda e. V.“  
Waschen und Färben von Wolle

**18.00 Uhr** Zusammenfassung

**20.00 Uhr** Rhönabend

#### Samstag, 26. Oktober

**9.30 Uhr** Cornelia Lamm Universität – Ges.-Hochschule Kassel  
Filzvergleich von Wollen verschiedener Schafrassen

##### 9.50 Uhr Filzfabrik Fulda

Die technisch Nutzungsmöglichkeiten von Filzprodukten – Forschungseinrichtungen zur breiteren Nutzung von einheimischer Wolle für den Einsatz im Automobilbereich

##### 10.10 Uhr FIBRE, Faserinstitut Bremen

Problematik von Faserstrukturen für eine breitere Nutzung von Schafwolle

##### 10.30 Uhr Herr Möring, Landschaftspflege GmbH Lenzen

Verarbeitung von Schafwolle zu Filz  
Eine alte Technik wiederbelebt

##### 10.50 Uhr Frau Dietrich, Heimat und Naturfreund e. V.

Alte Handwerkstechniken wiederbelebt Spinnen – Stricken – Weben

##### 11.10 Uhr Dr. Günter Beiersdorf

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, ThLL  
Vorbereitungen zum umfassenden Einsatz von Identifikationssystemen im EU-Maßstab

##### 11.30 Uhr Dr. Ing. Claus Nitzsche UTEGA Systemhaus GmbH

Einsatz von Transpondertechnik in der Landwirtschaft zur Herdenidentifikation

##### 11.50 Uhr Dr. Wilhelm Peters

Balanced Network Systems GbR Schmalkalden  
Balanced Scorcard – Ein Steuerungsinstrument von Netzwerken in ländlichen Wirtschaftsräumen

##### 12.10 Uhr Ergebnisdiskussion und Abschluss

#### Sonntag, 26. Oktober

Alternativ-Programm: Exkursionen in die Region

1. Exkursion zum IBENGARTEN bei Dermbach
2. Exkursion zur Agrargenossenschaft Rhönland Dermbach
3. Exkursion nach Schmalkalden – Eine Wiege der Reformation
4. Schloss Wilhelmsburg mit Orgelkonzert in der Schlosskapelle

**Tagungsgebühr:** 100 € zzgl. Mehrwertsteuer  
(Einzelteilnahme pro Tag möglich : 25.10. – 60 €  
26.10. – 100 €)

**Ort:** TGF Dermbach, Untere Röde 13, 36466 Dermbach

(Bei nicht ausreichenden Anmeldungen erfolgt eine Veranstaltungsabsage mit Gebührenrückerstattung.)

Weitere Informationen: TGF Schmalkalden/Dermbach GmbH,  
Tel. 03683/798103, oder 798106 Fax 03683/798100, e-mail:  
info@taf-schmalkalden.de. www.taf-dermbach.de

## WIRTSCHAFT

### 0405 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Kaltennordheim Neuestes Biermischgetränk der Rhönbrauerei Kaltennordheim

COOL KIK heißt die jüngste Innovation der Rhönbrauerei Dittmar Kaltennordheim, die seit dem Brauereifest Anfang September 2002 auf dem Markt ist. Dem neuen Produkt ging eine intensive Zusammenarbeit mit einer jungen Konsumentengruppe voraus. Es wurde der gewünschte Geschmack, die Namensfindung und das Design diskutiert. Das Biermischgetränk aus 50 % Rhöner Spezial Export und 50 % koffeinhaltige Limonade ist ein Geschmackserlebnis pur – eben Cool Kik.

**Information: Rhönbrauerei Kaltennordheim,  
Tel. 03 69 66 / 8 00 00, Fax 03 69 66 / 8 00 05**

0406 ■ ■ ■ ■ ■ Ehrenberg-Wüstensachsen

## Vorstandssitzung ARGE-Rhön eröffnete neue Wege für die Zukunft

Am Donnerstag, 26. September fand die 2. Vorstandssitzung der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Rhön (ARGE) 2002 in Ehrenberg-Wüstensachsen statt. Einstimmig konnte sich der Vorstand jetzt auf neue Wege einigen. Die "Weichen" für eine Dachmarke Rhön, die für eine Region und ihre Produkte stehen soll, wurden jetzt gestellt. Sie wird mit zwei Säulen entwickelt: ein Identitätszeichen und ein Qualitätssiegel. Diese sollen dann optisch die gleichen Elemente enthalten, aber deutlich voneinander unterscheidbar sein. Das Identitätszeichen soll frei für Privatleute und Produkte vergeben werden und enthält keine Qualitätsanforderungen.

### "Rhönwurm" soll abgelöst werden

Abgelöst wird das bisherige Rhönlogo ("Rhönwurm") nach Einführung des neuen Zeichens, das für eine länderübergreifende Zukunftsregion Rhön stehen soll. Das neue Qualitätssiegel wird sich an dem bestehenden Modell der Partnerschafts-betriebe Lebensraum Rhön sowohl optisch als auch inhaltlich orientieren. Dieses neue Qualitätssiegel - als 2. Seite der Medaille - wird nach klar prüfbareren Kriterien und Standards zum Einsatz kommen. Bereits seit 3 Jahren wurde an dem Projekt Dachmarke innerhalb der ARGE Rhön gearbeitet. Erstmals einem breiten Publikum wird die Dachmarke Rhön im August 2003 anlässlich des "Festivals der offenen Fernen" auf der Wasserkuppe vorgestellt. Ein Arbeitsauftrag ergeht jetzt an eine Agentur zur Feinabstimmung; danach erfolgt die Vorbereitung der Einführung. Die Realisierung und Einführung der Dachmarke Rhön wird breitgefächert und länderübergreifend über mehrere Jahre erfolgen.

Desweiteren wurden in der Vorstandssitzung Ergebnisse der diesjährigen Arbeit vorgestellt:

Die Rhön erhält seit März 2002 ein **einjähriges Coaching** im Ergebnis der Netzwerkarbeit „Regionen der Zukunft“ durch die FH Neubrandenburg.

**Eröffnung des Internetportals Rhön:** Bisherige Resonanz sowohl regional als auch international war gut. Weitere Ausbaustufen sind geplant.

**Bestätigung aller 5 LEADER+ -Aktionsgruppen** in den Rhönlandkreisen: Für Projekte mit länderübergreifendem Charakter besteht jetzt die Chance der Förderung.

**Auftakt der Photovoltaik-Kampagne:** Für unsere Zukunft – Rhöner Sonnenstrom

### 2. Rhöner Agenda21-Treff

Plattform für Agenda-21-Aktivitäten in der Rhön. Eine Vielzahl von Projekten ist im Entstehen.

**Regionale Arbeitsgemeinschaft Rhön**  
c/o Landratsamt Fulda, Wörthstr. 15  
36037 Fulda, Tel. 06 61 / 6 00 64 11, Fax 06 61 /  
6 00 64 49, [www.rhoen.de](http://www.rhoen.de), e-mail:  
[wirtschaftsfoerderung@landkreis-fulda.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@landkreis-fulda.de),

0407 ■ ■ ■ ■ ■ Rhön

## Aktuelle Informationen zum REK – gemeinsame Stellungnahme

Die Erarbeitung des raumordnerischen REK's für die Thüringer Rhön erfolgt noch bis Ende Juni 2003. Nach der Untersuchung der Ausgangssituation und der Einschätzung von Stärken und Schwächen der Region und der Orte wird zur Zeit ein Leitbild mit den gemeinsamen Zielen für die nächsten fünf bis zehn Jahre entwickelt. Aus den festzulegenden Zielen und Strategien werden konkrete Maßnahmen und Projekte vorgeschlagen und diskutiert (bis Ende März 2003). Dazu werden thematische Arbeitsgruppen gegründet, die für alle Interessierten offen sind. Den Anfang machte die Arbeitsgruppe "Tourismus". Weitere Arbeitsgruppen sind "Handwerk und Gewerbe", "Landwirtschaft" und "Freizeit und Sport". Auch Diskussionsrunden zu aktuellen Themen wie z. B. "Jugend in der Rhön" wird es geben. In der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft, der Runde der Bürgermeister, werden wichtige Bereiche wie "Verkehr", "Infrastruktur", "Wasser / Abwasser" behandelt und mit Fachleuten diskutiert. Außerdem werden bereits in dieser Phase Gespräche und Workshops zu Projekten und Vorhaben durchgeführt.

### Position zur „Vogelschutzgebietsausweisung“

Eine gemeinsame Stellungnahme der 49 Gemeinden der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft REK Thüringer Rhön zum Vorhaben, große Teile der Thüringer Rhön als EG-Vogelschutzgebiet auszuweisen, gibt jetzt u. a. an den Thüringer Ministerpräsidenten Dr. Bernhard Vogel. Es wird darauf hingewiesen, dass hier das Prinzip der Nachhaltigkeit verletzt und ein Ziel (Naturschutz) über die anderen Ziele gestellt wird. Die neuen Vogelschutzgebiete würde nicht nur die schon bestehenden Naturschutzgebiete (z. B. FFH-Gebiete) beinhalten, sondern darüber hinaus weitere Flächen. Die konkreten Konsequenzen sind nicht abzusehen. Die Kommunen sprechen sich nicht gegen eine Vogelschutzgebietsausweisung auf dem Gebiet bestehender Naturschutzflächen aus, sondern gegen weitere Einschränkungen mit raumordnerischen Wirkungen, die für die Entwicklung des strukturschwachen Raumes Thüringer Rhön erhebliche Nachteile bringen und Projekte und Vorhaben behindern könnte.

Weitere REK-Termine:

- Arbeitsgruppe Freizeit / Sport am 11. Oktober um 19:00 Uhr im Reit- und Ferienpark Dörrrensolz, zwischen Unter- und Oberkatz
  - 2. Sitzung der Arbeitsgruppe Tourismus am 4. November um 19:30 Uhr im Hotel Adler in Vacha, Markt 1
  - Mittelstandsforum/Rhönforum der Kirchen am 25. Oktober um 18:00 Uhr in Dermbach
  - EUREGIA in Leipzig 30.10.-2.11.2002
- Auf der Internationalen Messe mit Kongress zum Thema „Regionalentwicklung“ wird das REK Thüringer Rhön am Gemeinschaftsstand der Thüringer Staatskanzlei vertreten sein.

**Info: Ulrike und Jens Lilienbecker GbR,**  
**Büro für Geographie und Kommunikation**  
Adalberstraße 15, 99089 Erfurt  
Tel. 03 61 / 2 11 13 03, Fax 03 61 / 2 11 13 04  
e-mail: [Lilienbecker@t-online.de](mailto:Lilienbecker@t-online.de)

0408 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Erbenhausen/Geisa

## Moosforschung: Würdigung wissenschaftlicher Leistungen

Die wissenschaftlichen Leistungen des Bryologen Adalbert Geheeb (1842- 1909) aus Geisa sollen in seiner Heimat am Samstag, den 16. November von 13.30 bis 18.00 im Seminarhotel "**Eisenacher Haus**" am Ellenbogen gewürdigt werden. Neben Grußworten und einem Einführungsvortrag werden Kurzvorträge zum Thema "Adalbert Geheeb als Florist und Geobotaniker, Systematiker und Taxonom, Maler und Künstler" angeboten. Daneben sind Demonstrationen noch vorhandener Herbarbelege, Moosbilder und Aufzeichnungen vorgesehen (evtl. auch seiner "Mooslandschaften", vgl. S. 7).

**Informationen: Thüringische Verwaltung des Biosphärenreservates Rhön, Mittelsdorfer Str. 23, 98634 Kaltensundheim. Telefon 03 69 46/ 38 20, Fax - 22.**

0409 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Gersfeld / Hünfeld / Fulda

## Forschung und Veranstaltungen

Auf Einladung des Biosphärenreservates Rhön informierte Prof. Harald Plachter von der Universität Marburg über eines der interessantesten derzeit laufenden Bundesforschungsprojekte.

Plachter forscht mit seinem Team nach Bewirtschaftungsmöglichkeiten, die es auch bei einem weiteren Rückgang der Landwirtschaft ermöglichen, traditionelle Kulturlandschaften offenzuhalten. Vergleichende Untersuchungen werden derzeit in der Rhön, dem Südschwarzwald, aber auch in den Sevennen, auf der Insel Öland in Schweden, der Ukraine und in Georgien durchgeführt. Das Plachter-Team untersucht, wie sich ganzjährige Standweiden mit Herden bis zu 100 Tieren auf die Artenvielfalt der Wiesen, das Verhalten der Weidetiere und die Arbeitsbelastung sowie die wirtschaftliche Situation der Betriebe auswirkt.

Insbesondere die in der thüringischen Rhön bei Kaltensundheim gewonnenen Praxiserfahrungen sind vielversprechend.

In diesem Zusammenhang fordert Plachter Bauernverbände und Naturschutzverbände auf, sich in der EU für eine bessere Förderung von Beweidungsvarianten einzusetzen. Nach seinem Eindruck werde innerhalb der EU über alle möglichen Agrarsubventionen diskutiert. Beweidung spiele dabei aber nur eine untergeordnete Rolle.

### Landwirtschaftliche Fachexkursion

Am Montag, 28. Oktober findet eine ganztägige Bauernhofexkursion durch die hessische und thüringische Rhön statt. Angefahren werden vier Milchviehbetriebe, die durch Neuinvestition und gezielte strategische Ausrichtung ihres Betriebs sich dem Strukturwandel stellen. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an die heimische Landwirtschaft. Es ist eine Kooperationsveranstaltung des Vereins Natur- und Lebensraum Rhön mit der Hessischen Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön.

### Schafhaltung in der Rhön als Thema

Vom 1. November - 31. Dezember präsentiert die Hessische Verwaltungsstelle im Groenhoff-Haus Wasserkuppe die Ausstellung "Schafhaltung in der Rhön". Neben der Geschichte der Rhönschafhaltung wird auch auf aktuelle Probleme Bezug genommen. Die Ausstellung ist täglich geöffnet und kostenfrei. Parallel dazu ist eine weitere Fotoausstellung zu sehen. Joachim Jenrich präsentiert die Ausstellung "Menschen und Dörfer in der Rhön", Am Freitag, 1. November findet um 19.00 Uhr ein Vortrag von Melanie Stief und Sabine Niedermeyer statt. Beide haben sich im Rahmen einer Diplomarbeit mit der Vermarktung von Rhönschafen und anderen Haustier-rassen befasst und Vermarktungsstrategien analysiert. Die Ergebnisse der Diplomarbeit werden im Groenhoff-Haus auf der Wasserkuppe der Öffentlichkeit vorgestellt.

### 4. Pflanzenöl-Symposium

Das Biosphärenreservat Rhön veranstaltet in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Pflanzenöl und dem HDLGN am 8. November ein Symposium über den Einsatz von reinem Pflanzenöl als Treibstoff für Motoren. Vorgestellt werden auch die aktuellen Entwicklungen vom Aufbau der Ölmühle

Großtaft, die Umrüstung von Traktoren in der Region sowie den Betrieb von Fahrzeugen mit einer Diesel-Pflanzenölmischung. Als hochrangige Referenten werden sprechen:

- Prof. Dr. E. Schrimppf, FH Weihenstephan, Vorsitzender des Bundesverbandes für Pflanzenöle
- Dr. Ing. Hans-Jürgen Campmann, Geschäftsführer der Anlagen- und Antriebstechnik Nordhausen
- Jürgen Klose für die Arbeitsgemeinschaft Pflanzenöl Nordhessen/Osthessen

Ort: Kolpingsaal Hünfeld, kostenfrei.

### Dia-Vortrag "Die Hohe Rhön"

Am Samstag, 9. November bietet Joachim Jenrich im Auftrag des Biosphärenreservates um 20.00 Uhr im Bürgersaal der Stadt Gersfeld einen Lichtbildervortrag über die Hohe Rhön an. Kosten: 2,50 EUR für Erwachsene.

### Wasserkraftexkursion

Zum 5. Mal findet am Sonntag, 17. November eine ganztägige Wasserkraftexkursion zu Mühlen und Wasserkraftanlagen statt. Die von der Hessischen Verwaltungsstelle BRR und dem Verein Natur- und Lebensraum Rhön organisierte Exkursion führt in diesem Jahr in die fränkische Rhön. Besichtigt werden in der ganztägigen Exkursion fünf unterschiedliche Wasserkraftanlagen. Anmeldung unter Tel. 0 66 54 / 9 61 20.

### Osthessenschau Fulda

Gemeinsam mit anderen Einrichtungen des Landkreises Fulda präsentiert sich das Biosphärenreservat Rhön vom 12. - 20. Oktober auf der diesjährigen Osthessenschau. Das Biosphärenreservat ist mit einem eigenen Stand vertreten, an dem auch Partnerbetriebe präsent sein werden.

**Hessische Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön, Groenhoff-Haus-Wasserkuppe, 36129 Gersfeld, Tel. 0 66 54 / 96 12 0, Fax 0 66 54/ 96 12 20**



## ZUKUNFTS-TICKER Rhön

Der Zukunfts-Ticker wurde für Sie entwickelt, um Ihre Arbeit und Ihr Engagement im Einsatz für unsere Region noch erfolgreicher zu machen. Der Zukunfts-Ticker erscheint mit 6 Ausgaben im Jahr.

Alle Akteure der Regionalentwicklung Rhön erhalten auf Wunsch den **Zukunfts-Ticker** mit Presse-Post bis auf weiteres **im kostenlosen Bezug**.

Dazu einfach beiliegende Bestellung an die angegebene Adresse absenden.

Wir geben Ihnen zudem die Möglichkeit, 3 x im Jahr **eigene Informationen zu veröffentlichen**. Ihre **Mitteilungen müssen aber von länderübergreifender regionaler Bedeutung sein und einer nachhaltigen Regionalentwicklung in der Rhön dienen**. Wir verbreiten für Sie Themen aus Wirtschaft, zur Lokalen Agenda, Biosphärenreservat Rhön, Tourismus und weiteren sowie

- ◆ Veranstaltungshinweise,
- ◆ Kurzinformationen (Ideen, Projekte, Erfahrungen),
- ◆ Produktneuheiten,
- ◆ Kooperationswünsche.

Das Verbreitungsgebiet des Zukunfts-Tickers:



### Der Zukunfts-Ticker im INTERNET

Alle Ausgaben veröffentlichen wir jetzt über [www.rhoen.de](http://www.rhoen.de).

Hier können Sie alle Informationen über Themen von und für die Region Rhön zur Regionalentwicklung wiederfinden.

### Redaktionsschluss für die Ausgabe 19:

13. November 2002

**Die nächste Ausgabe erscheint am 30. November 2002!**

### Ihr Ansprechpartner:

Abonnement, Bestellung und

Redaktion:

Regionalmanagerin Regina Filler

Tel. 0 36 95 / 61 53 07

Fax 0 36 95 / 61 76 12

e-mail: [filler@wartburgkreis.de](mailto:filler@wartburgkreis.de)

Landratsamt Wartburgkreis, im Auftrag der ARGE Rhön, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen

PSdg, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, H 50431

### Impressum

#### Herausgeber:

Regionale Arbeitsgemeinschaft Rhön  
Landkreise Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen, Rhön-Grabfeld, Fulda, Bad Kissingen, Verein Naturpark und Biosphärenreservat Bayer. Rhön e.V., Oberelsbach

Verein Natur- und Lebensraum Rhön e. V., Gersfeld/Wasserkuppe

Arbeitsgemeinschaft Tourismus Rhön e.V., Kaltenordheim

#### Redaktion:

Regionalmanagerin Regina Filler

**Auflage und Verteiler:** 2000 Stück



### Bestellung per Fax oder Brief Neu!

Fax 0 36 95 / 61 76 12

Landratsamt Wartburgkreis  
im Auftrag der ARGE Rhön  
Erzberger Allee 14  
36433 Bad Salzungen

Ich bestelle den Zukunfts-Ticker.

Name:

Straße:

Wohnort:

Unterschrift:

Bei Änderungen der Anschrift bitte vorherige Adresse mit angeben!